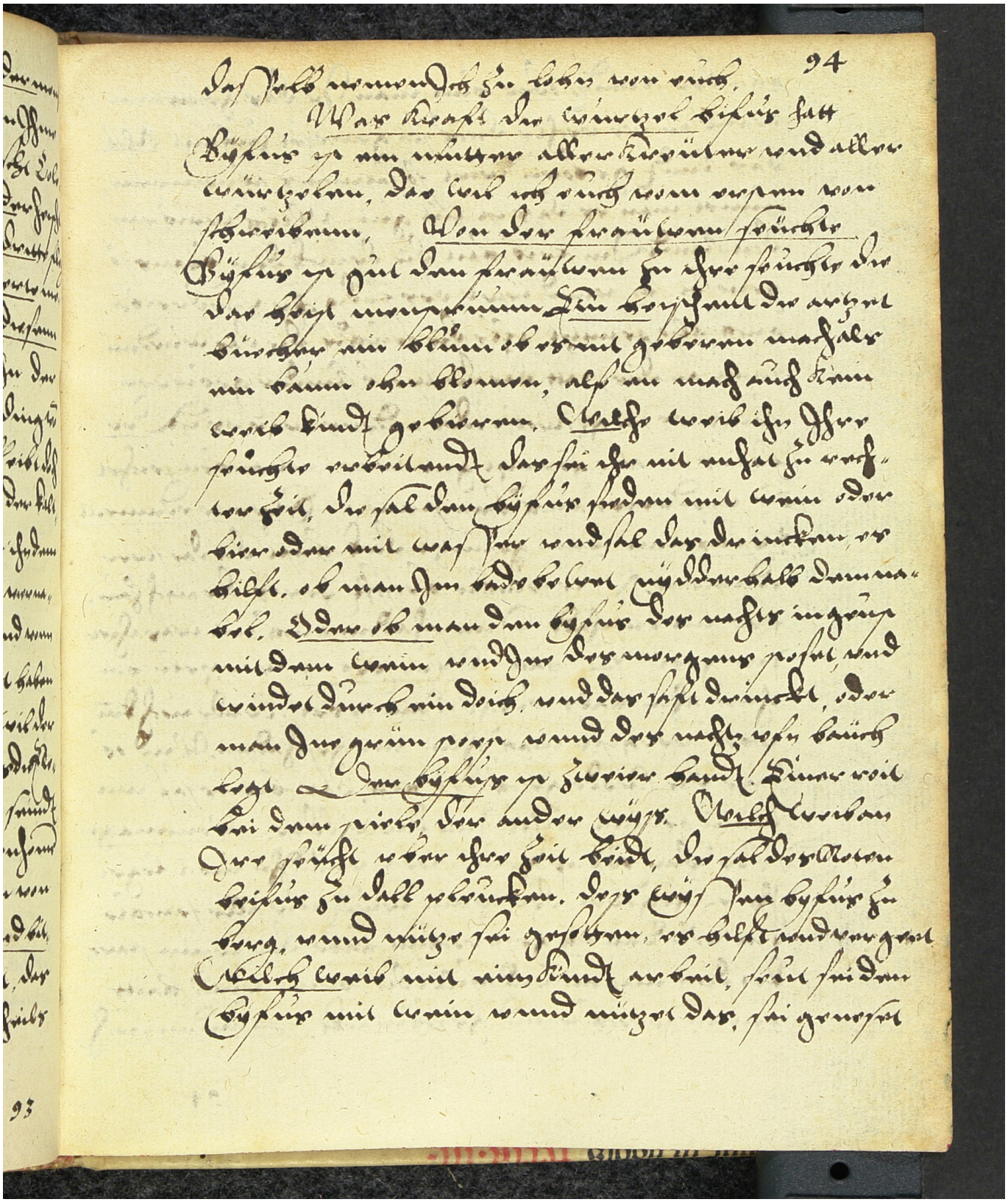
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8189
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



das selb wunder sie leben von euch.

Von kraft der wurzel bipfur hatt

Bipfur ist ain mutter aller kräuter und aller
würzelen, das wil ich euch von ersten von
schreiben. Von der frauwen fürcht

Bipfur ist gut den frauwen zu ihr fürcht die
der kind mangelnt. Den berghaul der ainen
birchen ain blum ist ain gebrem machet
ain baum ohn blumen, als du nach auch kain
weib kindt gebären. Welch weib ihr ihr
fürcht verbirgt, der sie ihr mit nahet zu verh-
ten zeit, der sol den bipfur seiden mit wein oder
bier oder mit wasser und sol der drinken, er
bilt, ob man ihm bedebelt, ainldewelb dann na-
bel. Oder ob man dem bipfur der nacht in grün
mit dem wein und der morgens pesel, und
windet durch ain deich, und der sol drinckt, oder
man der grün pesse und der nacht ob bauch
legt. Der bipfur ist zwier kind. Ainer weis
bei dem pirch, der ander weiss. Welch weiban
der fürcht ir ihr zeit kind, der sol der alten
bipfur zu dell pleuchen. Der weiss sein bipfur zu
berg, und nützet sei geselten, er helt under grel
Welch weib mit ainskind ar bit, sol sei dem
bipfur mit wein und nützet der, sei genesel